



Nationalpark Donau-Auen GmbH
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau
☎02212/3450 Fax DW 17

nationalpark@donauauen.at, www.donauauen.at

Orth/ Donau, 21. Juli 2009

Naturbadeplatz Donau-Auen: der Nationalpark ist Platz für Menschen und Natur!

Die Hitze der letzten Tage bringt in allen Menschen den gleichen Wunsch zu Tage: Den Sprung ins kühle Nass! Naturbadeplätze haben ihren eigenen Reiz und viele Menschen ziehen das weiche natürliche Wasser einem künstlichen Chlorbecken vor. Auch im Nationalpark Donau-Auen kann man eine gemütliche Runde schwimmen und sich erfrischen. Eine klare Regelung sichert Bereiche für Badegäste wie auch Bereiche, die nur der Natur vorbehalten sind!

Die vielen Gewässer und ihre Ufer sowie die natürlichen Donauufer-Abschnitte zählen zu den wichtigsten Lebensräumen für Tiere und Pflanzen im Nationalpark Donau-Auen. Seltene und bedrohte Arten finden nur noch hier die notwendigen Lebensbedingungen vor. Die meisten von ihnen reagieren äußerst sensibel auf Störung durch den Menschen, darunter die geschützten kiesbrütenden Vögel wie Flussuferläufer und Flussregenpfeifer, aber auch der prächtige Eisvogel, der in den Steilufern seine Brutröhren anlegt. Auch die Europäische Sumpfschildkröte, die im Nationalpark Donau-Auen ihr letztes natürliches Vorkommen in Österreich besitzt, reagiert verstört auf Störung von Außen.

Allerdings suchen auch immer mehr Menschen Erholung und Naturerlebnis in dieser wunderschönen Umgebung. Im Sommer kommen daher viele Badegäste in den Nationalpark Donau-Auen. Oftmals sind sie auf der Suche nach möglichst abgeschiedenen Plätzen, die sie ganz für sich alleine haben möchten.

Nun - der Nationalpark muss in jedem Fall beiden Ansprüchen gerecht werden – jenen geschützter Arten wie auch jenen der Menschen.

Daher gilt es, einige Regeln einzuhalten für ein harmonisches Miteinander. Alle BesucherInnen werden höflichst um rücksichtsvolles Verhalten gebeten sowie um Beachtung der Verbote und auch der Gebote:

Hier ist Baden erlaubt!

In der Oberen Lobau, die in Wien liegt, sind die Gewässer Dechant- und Panozzalacke, Donau-Oder-Kanal Becken II und III sowie die Stadler Furt für BesucherInnen zum Baden freigegeben.

Viele Bereiche der niederösterreichischen Donauufer sind ebenfalls als Wildbadeplätze ausgewiesen, auch das Anlegen mit Booten ist an diesen Abschnitten möglich.

Leicht erreichbar und für Badegäste sehr zu empfehlen sind die ausgesprochen idyllischen **Orther Inseln** in der Nähe des GH „Uferhaus“ sowie der **Naturstrand bei Stopfenreuth**, in der Nähe der Au-Terrasse.

Hier ist Baden nicht gestattet!



Nationalpark Donau-Auen GmbH
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau
☎02212/3450 Fax DW 17

nationalpark@donauauen.at, www.donauauen.at

Andere Donauufer-Abschnitte stehen Fauna und Flora „exklusiv“ zur Verfügung und dürfen daher nicht betreten werden.

In allen Donau-Altarmen des niederösterreichischen Teils des Nationalpark Donau-Auen ist das Baden, Anlegen und Lagern aus Naturschutzgründen nicht gestattet.

Das Feuer machen und Zelten ist im gesamten Nationalpark-Gebiet verboten. Ausgenommen ist die Lagerwiese mit Feuerstelle bei Stopfenreuth.

Im schlossORTH Nationalpark-Zentrum kann ein „Baden und Bootfahren“ - Übersichtsplan kostenfrei angefordert werden. Dieser Plan steht auch auf der Homepage als Download zur Verfügung: www.donauauen.at in der Rubrik Presse/Downloads und dann Publikationen. Er stellt alle zum Baden und Anlegen bzw. zum Bootfahren (mit nichtmotorisierten Booten) freigegebenen Bereichen des Nationalpark Donau-Auen übersichtlich dar.

Kontakt:

schlossORTH Nationalpark-Zentrum,
2304 Orth/Donau, Tel. 02212/3555

schlossorth@donauauen.at

www.donauauen.at

Rückfragen richten Sie bitte an:

Nationalpark Donau-Auen GmbH

Bettina Schuckert

Tel.: 02212/ 3450-16

Mobil: 0676/ 84 223 553

b.schuckert@donauauen.at